

## Inhalt

Vorwort . . . . .	V
Abkürzungen . . . . .	XV
Einleitung und Problemstellung . . . . .	1
1. Kritische Würdigung relevanter theoretischer Erklärungsansätze . . . . .	1
2. Zum eigenen Erklärungsansatz . . . . .	5
3. Gang der Untersuchung . . . . .	8

### I. TEIL: THEORETISCHE ERKLÄRUNG DES INTERNATIONALEN HANDELS

1. Marktdynamik unter Vernachlässigung des Raumes . . . . .	11
1.1. Der unternehmerische Aktionsrahmen: Beziehung zwischen Technik, Markt und Produkt . . . . .	12
1.2. Marktzyklus . . . . .	13
1.3. Produktzyklus . . . . .	17
1.4. Produktpolitik eines Unternehmens und Marktphase . . . . .	18
1.5. Marktdynamik und Relevanz der verschiedenen Produktionsfaktoren . . . . .	21
2. Marktdynamik und homogener Raum . . . . .	23
2.1. Räumliche Aktivität als unternehmerischer Aktionsparameter: Marktphase und unternehmerische Aktivität im Raum . . . . .	23
2.2. Räumliche Aktivität und Verhaltensweise . . . . .	30
2.3. Hemmnisse der interregionalen Imitation . . . . .	31
2.3.1. „Economies of Scale“ . . . . .	31

2.3.2. Ökonomische Heterogenität des Marktes . . . . .	32
2.3.2.1. Meinungsmonopol seitens der Nachfrage . . . . .	32
2.3.2.2. Wettbewerbsbeschränkungen durch abgestimmtes unternehmerisches Verhalten . . . . .	33
a) Diskriminierendes Verhalten der Innovatoren . . . . .	33
b) Oligopolistisches Verhalten der Imitatoren . . . . .	34
3. Ökonomische Heterogenität des Raumes . . . . .	34
3.1. Der „zentrische Aufbau der Weltwirtschaft“ . . . . .	35
3.1.1. Kerngebiete . . . . .	36
3.1.2. Randzone . . . . .	36
3.1.3. Peripherie . . . . .	36
3.1.4. Resümee . . . . .	37
3.2. Die Standortqualitäten . . . . .	37
3.2.1. Kapital . . . . .	38
3.2.2. Externalitäten . . . . .	38
3.2.3. Arbeit . . . . .	39
3.2.4. Natürliche Ressourcen . . . . .	39
3.2.5. Faktorverfügbarkeitsprofile der drei Zonen . . . . .	40
3.2.6. Mobilität der Produktionsfaktoren . . . . .	41
3.2.7. Nachfrage . . . . .	42
4. Marktdynamik und ökonomische Heterogenität des Raumes . . . . .	43
4.1. Integration von marktdynamischer Faktorrelevanz und Faktorverfügbarkeit einer Region . . . . .	43
4.2. Der Vorstoß: Die inventive und innovative Aktivität . . . . .	47
4.2.1. Räumliche Unterschiede der inventiven und innovativen Aktivität . . . . .	47
4.2.1.1. Inventive Aktivität . . . . .	48
4.2.1.2. Innovative Aktivität . . . . .	49
4.2.1.3. Richtung des räumlichen Handels . . . . .	50
4.3. Der interregionale Nachstoß: Interregionale imitative Aktivität . . . . .	51
4.4. Die Permanenz der räumlichen Handelsströme . . . . .	51
4.4.1. Verlagerung und Umkehr der räumlichen Handelsströme . . . . .	51
4.4.2. Permanente Umstrukturierung der Regionen . . . . .	53
4.4.3. Produktionsdifferenzierung . . . . .	54
5. Synopsis . . . . .	55

II. TEIL:  
DIE UHRENINDUSTRIE:  
EINE ANALYSE UNTER BESONDERER  
BERÜCKSICHTIGUNG DER US-AMERIKANISCHEN (DIGITAL-)  
UHRENINDUSTRIE

1. Das Produkt „Uhr“ . . . . .	57
2. Die Entwicklung der Uhrenindustrie . . . . .	58
2.1. Die Dominanz der Schweizer Uhrenindustrie am Ende des Zweiten Weltkrieges: Ergebnis eines wettbewerbs- beschränkenden Verhaltens . . . . .	58
2.2. Die Entwicklung nach dem Zweiten Weltkrieg . . . . .	63
2.2.1. Sukzessive Verdrängung der Schweiz . . . . .	63
2.2.2. Ergebnis . . . . .	67
3. Die technische Entwicklung von der mechanischen Uhr zur elektronischen Digitaluhr . . . . .	68
4. Die Sprengung des traditionellen Uhrenmarktes und die Einführung sowie Diffusion einer neuen technologischen Basis . . . . .	72
4.1. Länderprofile und Patent-Aktivität . . . . .	74
4.1.1. OR-Patente der Klasse 58 . . . . .	74
4.1.2. OR- und XR-Patente der Unterklassen 23 R und 50 R . . . . .	75
4.1.2.1. OR-Patente . . . . .	75
4.1.2.2. OR- und XR-Patente . . . . .	75
4.1.3. Ergebnis . . . . .	77
4.2. Patentprofil ausgewählter Unternehmen . . . . .	77
4.2.1. Patente ausgewählter Uhrenhersteller . . . . .	78
4.2.1.1. Quantitative Analyse . . . . .	78
4.2.1.2. Qualitative Analyse . . . . .	82
a) US-amerikanische Uhrenhersteller . . . . .	83
b) Schweizer Uhrenhersteller . . . . .	86
c) Japanische Uhrenhersteller . . . . .	88
4.2.2. Patente ausgewählter amerikanischer Halbleiterunternehmen auf dem Gebiet der Zeitmessung . . . . .	89
4.3. Ergebnis . . . . .	90
5. Der Uhrenmarkt in den USA nach dem Zweiten Weltkrieg, insbesondere nach Einführung der elektronischen Quarzuhr . . . . .	91

5.1. Absatz . . . . .	91
5.2. US-amerikanische Uhrenproduktion und Uhrenindustrie . . . . .	94
5.2.1. Produktion . . . . .	94
5.2.2. Uhrenindustrie . . . . .	96
5.2.2.1. Hersteller . . . . .	96
5.2.2.2. Struktur 1976 . . . . .	97
a) Uhrenhersteller . . . . .	98
b) Uhrenwerke- und Modulhersteller . . . . .	100
c) Hersteller von Modulteilen . . . . .	100
d) Produzenten von Uhrengehäusen . . . . .	101
e) Uhrenmonteure . . . . .	101
5.3. Wettbewerb auf dem amerikanischen Quarzuhrenmarkt . . . . .	102
5.4. Preisentwicklung auf dem amerikanischen Uhrenmarkt von 1972 bis 1978 . . . . .	111
5.5. Ergebnis . . . . .	113

### III. TEIL:

#### DER US-AMERIKANISCHE UHRENAUSSENHANDEL UND SEINE MARKTTHEORETISCHE ERKLÄRUNG

1. US-amerikanische tarifäre Regelungen . . . . .	106
1.1. Zölle . . . . .	117
1.2. Zollvergünstigung für überseeische Veredelung und Montage nach TSUS item No. 806.30 und 807.00 . . . . .	118
1.3. Regelungen für Importe aus US-amerikanischen insularen Besitzungen . . . . .	118
2. US-amerikanischer Uhrenaußenhandel von 1965 bis 1978: Ein kurzer Überblick . . . . .	119
3. Exporte . . . . .	123
3.1. Struktur . . . . .	125
3.1.1. Arten der Produkte . . . . .	125
3.1.2. Geographische Struktur . . . . .	128
3.1.2.1. Uhren . . . . .	132
3.1.2.2. Uhrenwerke . . . . .	132
3.1.2.3. Uhrengehäuse . . . . .	133
3.1.2.4. Wertstruktur . . . . .	133
3.2. Ergebnis und theoretische Erklärung . . . . .	135

3.2.1. 1965 bis 1971	136
3.2.2. 1972 bis 1976	136
3.2.3. 1977 bis 1978	138
4. Importe	139
4.1. Struktur und Richtung	140
4.1.1. Sachliche Struktur	140
4.1.1.1. Insgesamt	140
4.1.1.2. Anzahl der Steine	142
a) Uhren	142
b) Uhrenwerke	142
4.1.1.3. Konventionelle und Nichtkonventionelle Uhren	144
4.1.2. Geographische Herkunft	147
4.1.2.1. Struktur der amerikanischen Importe aus ausgewählten Ländern	149
a) Importe aus der Schweiz	149
b) Importe aus Japan	149
c) Importe aus Asien (ausschließlich Japan)	150
4.1.2.2. Geographische Struktur amerikanischer Importe bei Uhren, Uhrenwerken und Gehäusen	151
a) Uhren	151
b) Uhrenwerke	151
c) Uhrengehäuse	156
4.2. Importe unter TSUS 806.30 und 807.00: Veredelungsverkehr	157
4.2.1. Motive und Richtung der amerikanischen Uhrenunternehmen für die Errichtung von Produktionsstätten im Ausland	161
4.2.2. Struktur und Richtung des Veredelungsverkehrs	165
4.2.2.1. Insgesamt von 1971 bis 1978	165
4.2.2.2. Geographische Herkunft der Importe gehäuster Uhren und Uhrenwerke mit 0–7 Steinen im Veredelungshandel	167
4.2.3. Theoretische Erklärung	169
4.3. Uhrenwerkimporte von US-amerikanischen insularen Besitzungen	171
5. US-Uhrenaußenhandel insgesamt: Exporte und Importe	173
5.1. Veredelungsverkehr: Exporte und Importe unter TSUS 807.00	173
5.2. Marktentwicklung und US-amerikanischer Uhrenaußenhandel	181
5.2.1. Konventionelle Uhren i. w. S.	181

5.2.1.1. Gehäuste Uhren . . . . .	181
5.2.1.2. Uhrenwerke. . . . .	182
5.2.1.3. Teile für Uhrenwerke . . . . .	185
5.2.1.4. Gehäuse . . . . .	185
5.2.1.5. Ergebnis . . . . .	186
5.2.2. Nichtkonventionelle Uhren i. w. S. . . . .	188
5.2.2.1. Module . . . . .	190
5.2.2.2. Komponenten für Module . . . . .	193
5.2.2.3. Gehäuse . . . . .	194
5.2.2.4. Außenhandel nichtkonventioneller Uhren von 1976 bis 1978 . . . . .	199
6. Ergebnis: Synopsis: Die theoretische Erklärung des amerikanischen Uhrenaußenhandels von 1965 bis 1978 . . . . .	201
6.1. Konventionelle Uhren . . . . .	202
6.2. Nichtkonventionelle Uhren. . . . .	204
6.3. Schlußbemerkungen . . . . .	206

## ANHANG

Tabellen A1–A33 . . . . .	210
Übersichten A1–A7. . . . .	246
Literaturverzeichnis . . . . .	253